

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

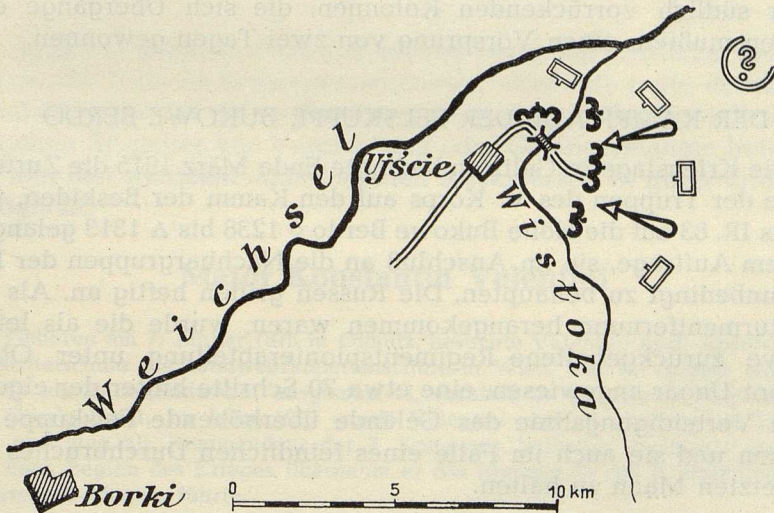
Oberleutnant Karl Ungár

Im Jahre 1892 in Budapest geboren, wurde Ungár am 18. August 1911 aus der Infanteriekadettenschule in Budapest als Fähnrich zum IR. 83 eingeteilt, mit dem er 1914 als Leutnant in den Krieg zog. Noch in demselben Jahre erwarb er sich die bronzene Militärverdienstmedaille und den Orden der Eisernen Krone III. Kl. Die Waffentaten bei Ujście in Galizien im Oktober 1914 und auf der Höhe Bukowe Berdo in den Karpaten im April 1915 ließen ihn der Aufnahme in den Militär-Maria Theresien-Orden würdig erscheinen, welcher die Verleihung der ungarischen Baronie folgte.

Nach dem Weltkriege wurde Oberleutnant Ungár in die ungarische Nationalarmee sowie in den Heldenorden aufgenommen; er besuchte die Kriegsakademie und hatte bei der Wiederbesetzung Siebenbürgens durch die ungarische Wehrmacht im Jahre 1940 als Kommandant eines Radfahrerbataillons Gelegenheit zu weiteren Erfolgen, die im Heeresbericht namentlich hervorgehoben und durch Verleihung des Verdienstkreuzes mit den Schwertern belohnt wurden. In demselben Jahre wurde Baron Ungár zum Oberst ernannt.

DAS GEFECHT BEI UJŚCIE

Während der Vorrückung des V. Korps südlich der Weichsel in den ersten Oktobertagen des Jahres 1914 gelangte das IR. 83 nach Borki, 20 km südwestlich der Wisłokamündung, und erhielt dort den



schriftlichen Befehl des Brigadekommandos, die Regimentspionierabteilung am 3. Oktober in den Mündungswinkel vorauszusenden, daselbst Holz für den Bau einer Brücke bereitzustellen, damit die am 4. eintreffende Pionierkompanie mit dem Bau sogleich beginnen könne.